

INTERVIEW KOMMISSION ENERGIESTADT ILANZ

Ihr Ansprechpartner:
Corsin Cavigelli
Telefon 0041 81 523 00 11
Email c.cavigelli@aesqmbh.ch



Mit Gerold Hafner, Präsident der Kommission Energiestadt Ilanz, sprach die Redaktion Brennpunkt über Energie-Label, Zielsetzungen, Realisierung von Projekten, Integration der breiten Bevölkerung in die geplanten Massnahmen rund um das Energiestadt-Label und vieles mehr.

Brennpunkt: Was bezweckt Ilanz mit dem Label Energiestadt?

Gerold Hafner: Als Behörde sind wir der Bevölkerung gegenüber verpflichtet, mit gutem Beispiel voranzugehen und umweltfreundliche Energien zu fördern und zu unterstützen. Unsere Ziele sind unter anderem die Steigerung der Energieeffizienz und die Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien bei den eigenen wie auch fremden Gebäuden sowie der Umweltschutz im Allgemeinen.

Mit dem Projekt „Holzheizkraftwerk mit Fernwärmenetz“, welches von der Stadt mit initialisiert wurde, können bei der Projektrealisierung – der Entscheidung fällt diesen Sommer – bis ca. 600'000 Liter Heizöl eingespart und

bis ca. 1'800 Tonnen CO₂-Ausstoss verhindert werden.

Wie weit will Ilanz dabei gehen?

Zur Erreichung der Labelanerkennung wurden bisher in erster Linie Bemühungen im städtischen Bereich durchgeführt. Nach der Erstzertifizierung im vergangenen November gilt es nun, in naher Zukunft die Bevölkerung mehr mit einzubeziehen und zu sensibilisieren. Ein erster Schritt war die Umstellung der Haushalt-Kehrricht-Abfuhr, welche seit Anfang Juni mit ca. 22 Unterflurcontainer anstelle 111 Einzelsammelstellen erfolgt. Dies bedeutet, dass die Kehrrichtsammlung von bisher wöchentlich zweimal auf wöchentlich einmal reduziert werden konnte. Zudem konnte das Stadtbild durch das Wegfallen von herumstehenden Abfallsäcken wesentlich verbessert werden.

Wie hoch ist der jährliche Strombedarf der Stadt Ilanz und wie wird dieser gedeckt?

Die Stadt Ilanz hatte im vergangenen Jahr einen Stromverbrauch von ca. 766'800 kWh. Der bisherige Anteil an



Energietag an der Stadtschule Ilanz: Gerold Hafner, Präsident der Kommission Energiestadt Ilanz, links im Bild, im Gespräch mit Silvio Dietrich, Schulleiter der Stadtschule Ilanz.



zertifiziertem Ökostrom lag bei 7'200 kWh. Im Verlaufe dieses Sommers wollen wir diesen Anteil auf mindestens 50 % erhöhen.

Das mit dem ewz als Investor geplante Holzheizkraftwerk soll über einen Fernwärmeverbund einen möglichst hohen Teil der Stadt Ilanz mit Wärme versorgen und gleichzeitig Ökostrom produzieren. Wie ist der Stand dieses Projektes?

Zurzeit läuft die Phase der Angebote an die interessierten Liegenschaftsbesitzer. Erreichen die unterzeichneten Abnahmeverträge ca. 7.5 MWh, wird der Projektstart vom Investor ewz ca. Juli 2012 gefällt.

Wann rechnen Sie mit der Realisation des Projektes?

Wird das Projekt in diesem Sommer freigegeben, ist geplant, die Baueingabe bis Ende 2012 einzureichen. Mit den Bauarbeiten kann dann im 2013 begonnen werden, die Betriebsaufnahme könnte dann auf Winter 2014/15 erfolgen.

Was erwarten Sie dabei in Bezug auf neue regionale Arbeitsplätze?

Nebst der regionalen Wertschöpfung während der Bauphase werden mit diesem Projekt voraussichtlich drei bis fünf neue Arbeitsplätze geschaffen.

Woher wird das Altholz für das Kraftwerk bezogen?

Das Holzheizkraftwerk wird zu 80 % mit Holz betrieben; und zur Abdeckung der Spitzenlast und der Betriebsstörungen wird es zu 20 % mit Heizöl betrieben.

Dabei wird das Holz zu 70 % aus Altholz bestehen, welches von einem örtlichen Recycling-betrieb aufbereitet und angeliefert wird. Dieses Altholz wird heute nach Domat/Ems oder noch weiter zur Entsorgung transpor-



Schüler erörtern mit Gerold Hafner ihre Energietipps.

tiert. Der restliche Anteil von 30 % wird aus Abfallholz der regionalen Waldwirtschaft bezogen.

Vor rund 15 Jahren wurde das Schwimmbad in Ilanz mit einer thermischen Solaranlage ausgestattet. Damit gehört Ilanz eigentlich zu den Solarpionieren. Ist eine Vernetzung mit dem neuen Holzheizkraftwerk geplant?

Beim Schwimmbad wird seit dem Umbau vor ca. 15 Jahren das Badewasser mit Solarenergie beheizt. Ein Anschluss an das Fernwärmenetz wird geprüft, wird aber nur realisiert, wenn sich die Kosten-/Nutzenrechnung in einem vertretbaren Verhältnis präsentiert. Sollten sich aber die Zuleitungskosten als zu hoch erweisen, wird unser schönes Schwimmbad weiterhin mit ökologischen Massnahmen saniert und optimiert.

Sind in Ilanz weitere Grossprojekte geplant?

Aktuell befindet sich eine Campinganlage in der Projektphase. Wir freuen uns auch bei diesem Projekt auf die ökologischen Herausforderungen.

